

## **"Die Leiden und der Ruhm".**

### **Dies ist Anhang 71 aus der Begleitbibel.**

In 1Peter 1: 10-12 erfahren wir, dass die Propheten der alten Zeit nach dem Geist der Zeit gesucht haben Christus, der in ihnen war, bedeutete, als er vorher das Leiden Christi und die Herrlichkeit davon bezeugte sollte folgen. Wem es offenbart wurde, dass sie nicht sich selbst, sondern uns die Dinge dienten, die euch jetzt berichtet werden ... mit dem vom Himmel herabgesandten Heiligen Geist ".

Sie schrieben von den Leiden, und sie schrieben von der Herrlichkeit, die folgen sollte; aber es gab ihnen nichts zu sagen über die Zeiten oder Jahreszeiten. Ob die Herrlichkeit sofort auf die Leiden folgen sollte, oder ob es sollte ein Intervall sein, und ob dieses Intervall kurz oder lang sein sollte, wurde kein Hinweis gegeben. daher suchten sie in Bezug auf "welche Art von Zeit wurde bezeichnet".

Diese "Zeit" bezieht sich auf die "unerforschlichen Reichtümer Christi". Sie konnten nicht verfolgt werden. Sogar Engel wünschen es Schauen Sie sich diese Dinge an (1 Pet. 1:12).

"Jetzt" ist alles offenbart. Es wird uns in den Schriften der Wahrheit auf Erden gedient; und Gott macht bekannt, durch die Kirche etwas von seiner vielfältigen Weisheit gegenüber den Fürstentümern und Mächten im Himmel Stellen (Eph. 3: 9, 10).

Engel und Propheten sahen die "Leiden" wie die Gipfel eines fernen Gebirges - und noch weiter dahinter Reichweite wurde in einem fernen Dunst des Ruhms gesehen. Aber was dazwischen lag, konnten sie weder sehen noch wissen. Aber jetzt ist es so

aufgedeckt. Die Leiden sind vorbei und wir befinden uns im Tal zwischen diesen beiden Gebirgszügen. der Ruhm ist darüber hinaus. Das Geheimnis "in Gott verborgen" ist bekannt geworden; und wir können ein wenig verstehen, die Antwort auf die Frage Christi an die beiden Jünger: "Sollte nicht Christus diese Dinge erlitten haben und in seine eingehen? Herrlichkeit?" (Lukas 24:26). Sie sind untrennbar miteinander verbunden, besonders im ersten Brief von Petrus. Siehe 1Pet. 1:11; 3:18; 4:13; 5: 1.

Im Alten Testament werden sie häufig gemeinsam behandelt. Aber wir finden das, während die *Herrlichkeit* oft ist erwähnt und auf sich selbst erweitert, ohne Bezug auf die Leiden, finden wir die Leiden nie erwähnt, ohne dass der Ruhm unmittelbar danach erwähnt wird. Manchmal ist die Änderung ziemlich plötzlich. In Ps. 22, beachten Sie die Änderung von v . 21 bis vv . 22-Ende. In Ps. 102, beachten Sie die Änderung von v . 11 bis vv . 12-Ende. In Isa. 53 Beachten Sie die Änderung in der Mitte von v . 10. (Siehe Ap. 72.)

Es scheint, dass wir, wenn die Leiden erwähnt werden, nicht glauben müssen, dass alles dort enden soll. Der Ruhm kann allein erwähnt werden, weil es kein Ende geben soll. Aber zu den Leiden sollte es ein Ende geben, und das Das Ende sollte in Herrlichkeit offenbart werden.

Das ist der Grund, warum der Herr seine Leiden zum ersten Mal in Matthäus erwähnt. 16:21 ging er sofort zu Sprechen Sie von der Zeit, in der Er "in der Herrlichkeit Seines Vaters kommen wird" ( *Vers 27* ), und fügen Sie dazu einige von denen hinzu, die Stand sollte es sehen. Und dann, nach sechs Tagen, sahen drei von ihnen die *Kraft* und das *Kommen* unseres Herrn Jesus Christus und waren Augenzeugen seiner Majestät, als sie mit ihm auf dem heiligen Berg waren (2Pet. 1: 16-18. Cp. Johannes 1:14).

Nachdem die Jünger von den Leiden gehört hatten, mussten sie nicht feststellen, dass alles dort enden sollte wurden sofort die wunderbarste Ausstellung des Ruhmes gegeben, der folgen sollte.

Aus diesem Grund spielt sich die Verklärungsszene im dritten Teil des Wirkens des Herrn ab, der mit Seinem zu tun hatte Leiden. Siehe Anmerkungen zu den oben genannten Schriftstellen und vergleiche [Ap. 72.](#)